

- **Konstruktionskategorie D** – „geschützte Gewässer“ nach der Richtlinie Nr. 94/25/EC des Europäischen Parlaments und Europarates.
- **Für die Fahrt auf Binnengewässern konstruiertes Freizeitboot, wo eine Windstärke bis 4 Grad Beaufort inklusive und eine Wellenhöhe bis 0,5 m inklusive zu erwarten ist.**
- **Das Boot wurde in Übereinstimmung mit der Norm EN ISO 6185 - 1, Kategorie IIIA hergestellt.**
- **Zusammenhängende Normen: EN ISO 10087, EN ISO 10240, ISO 14945.**

Indexverzeichnis:

Sehr geehrter Kunde,

dieses Handbuch soll Ihnen helfen, Ihr Boot leicht und sicher zu beherrschen. Es enthält eine detaillierte Beschreibung des Bootes, der mitgelieferten oder eingebauten Ausstattung, seinen Aufbau und Informationen über seine Bedienung und Wartung. Lesen Sie es bitte sorgfältig durch und machen Sie sich vor dessen Verwendung mit dem Boot vertraut.

Sollte dies Ihr erstes Boot sein oder wechseln Sie den Bootstyp und sind Sie damit nicht gut vertraut, so sammeln Sie bitte vor Ihrer ersten Ausfahrt zu Ihrer Sicherheit und Steigerung des Komforts Erfahrungen mit der Bedienung und Steuerung. Ihr Verkäufer oder die nationale Yachtföderation oder ein Yachtclub empfiehlt Ihnen gerne entsprechende Kurse oder Instrukturen.

Bewahren Sie bitte dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf und übergeben Sie es dem neuen Eigentümer, sollten Sie dieses Boot verkaufen.

1. Kontrolltabelle _____	Seite 13
2. Technische Beschreibung _____	13
3. Anweisungen zum Aufpumpen _____	14
4. Fahrt mit dem Boot _____	14
5. Zusammenfallen des Bootes _____	15
6. Bedienung des Ventils _____	15
7. Pflege und Lagerung _____	15
8. Garantiebedingungen _____	16
9. Reparatur des Bootes _____	16
10. Entsorgung des Produktes _____	16
11. Entsorgung der Verpackung _____	16
12. Herstellerschild _____	16
13. Hinweis _____	16

1. KONTROLLTABELLE

(die Maße für das aufgepumpte Boot gelten nur zur Orientierung)

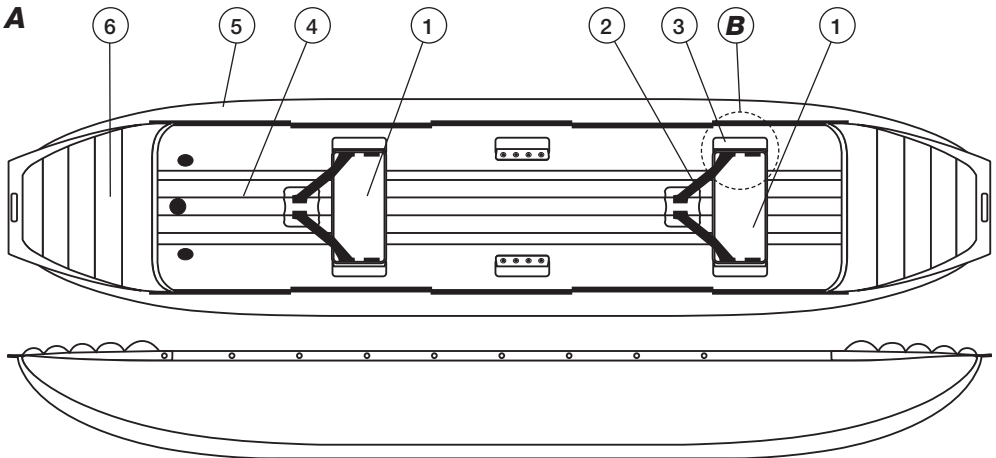
	Palava
Länge (cm)	380
Breite (cm)	90
Durchmesser des Seitenschlauches (cm)	29
Anzahl der Luftkammern	3 + 2
Packmaße im Sack (cm)	55x40x25
Packmaße im Karton (cm)	65x40x25
Max. Betriebsdruck	0,02 MPa [0,2 Bar / 3 PSI]
Gewicht (kg)	20
Tragfähigkeit(kg)	240
Max. Personenanzahl	2 + 1
Fahrttiefe (cm)	15
Höchster fester Punkt über dem Wasserspiegel (cm)	40

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Das Kanu hat fünf Luftkammern. Drei Hauptkammern - die zwei Seitenschläuche und der Boden sind mit einem Ventil versehen, welches das Aufpumpen und Auslassen des Bootes, die Druckregulierung in den Kammern durch allmähliches Auslassen und eine Messung des Drucks in den Kammern ermöglicht.

Der Boden des Bootes ist darüber hinaus mit einem Überdruckventil ausgestattet. Zwei weitere Kammern des Oberdecks haben ein einfaches Gummiventil mit Stift. Das Kanu ist mit zwei Sitzen und mittels eines Halters für einen dritten Sitz für ein Kind ausgestattet. Dieser gehört nicht zur Bootsausstattung und man kann ihn als Ersatzteil or-

dern. Für jeden Fahrer ist in den Haltern am Boden und in den Sitzhaltern ein Schenkelkfixiergurt durchgezogen. Die Ventile sind im Vorderteil der Schläuche und des Bodens platziert. In der oberen Verklebung der Schläuche sind Öffnungen für die Aufnahme des Umfassungssseils, bzw. der Spritzdecke (gehört nicht zur Ausstattung des Kanus) ausgenommen. An Bug und Heck gibt es Griffe zum Tragen des Bootes. Das Kanu wird im wasserdichten Sack mit einem Inhalt von 80 Litern geliefert, geeignet zum Tragen am Rücken. Zur Ausstattung gehören auch ein Schwamm im Netzbeutel sowie ein Klebeset mit Kleber, Flicker, Schmirgelpapier, Ventilreduktion, zwei Ventilstiften und einer Klebeanleitung.

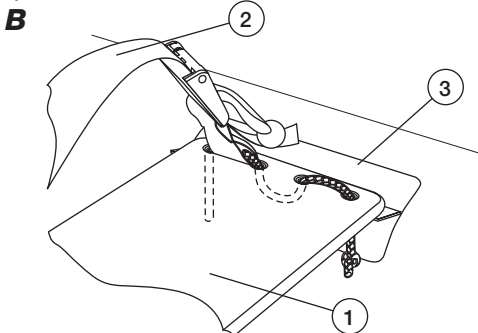


3. ANWEISUNGEN ZUM AUFPUMPEN

Bevor Sie mit dem Aufpumpen beginnen, breiten Sie das Kajak aus und bauen Sie die Sitze ein. Zurren Sie mit Hilfe des beiliegenden Seils die rechte Seite des Sitzes (1) und den Schenkelfixiergurt (2) am Halter des Sitzes (3) fest. Sichern Sie beide Seilenden von unten mit einem einfachen Knoten. Gehen Sie dabei nach Zeichnung B vor. Auf gleiche Art zurren Sie die gegenüber liegende Seite des Sitzes mit der Schnalle des Fixiergurts fest. Wiederholen Sie diesen Vorgang beim zweiten Sitz.

Kontrollieren Sie vor dem eigentlichen Aufpumpen den Zustand der Ventile. Stellen Sie die Ventile in die geschlossene Position – drücken sie leicht auf den Ventildorn, drehen Sie ihn, geben Sie dem Druck auf den Dorn nach, damit er die höhere Position einnehmen kann. Zum Aufpumpen ist eine Kolbenpumpe mit Ventilreduktion geeignet (die Reduktion finden Sie beim Klebeset).

Pumpen Sie die einzelnen Luftkammern gemäß folgender Vorgangsweise auf: Pumpen Sie zuerst den Boden auf (4), dann beide Seitenschläuche (5) und zuletzt die Decks (6). Versehen Sie alle Ventile nach dem Aufpumpen mit den Kappen. Verwenden Sie zur Einstellung des richtigen Betriebsdrucks in den Luftkammern ein Manometer mit entsprechender Reduktion.



HINWEIS

Der maximale Betriebsdruck in den Luftkammern beträgt 0,02 MPa. Durch Erhöhung der Umgebungstem-

peratur (z.B. durch Einwirken von Sonnenstrahlung) kann es zu einer Drucksteigerung in den Kammern des Bootes auf ein Vielfaches kommen. Nach dem Herausziehen des Bootes aus dem Wasser empfehlen wir, Luft aus allen Luftkammern des Bootes auszulassen. Sie kommen damit einer allfälligen Zerstörung der Luftkammern zuvor. Kontrollieren Sie dabei den Druck der Luft ständig.

4. FAHRT MIT DEM BOOT

Das PALAVA 380 ist ein zweiseitiges Luftkanu, bestimmt für die Freizeit und die Wassertouristik. Auf ruhigem Wasser kann man das Kanu auch mit einem Kindersitz ausstatten.

Jeder Teilnehmer an der Wasserfahrt ist verpflichtet die Fahrregeln auf dem Wasserweg einzuhalten. Das Luftkanu PALAVA darf eine Person ohne Befähigungsnachweis führen, wenn sie mit der Technik des Fahrens mit einem kleinen Boot sowie auch mit den Fahrvorschriften jenes Staates, wo die Fahrt erfolgt im für sein Fahren notwendigen Umfang vertraut ist.

Das Palava 380 ermöglicht mit seiner Konstruktion eine Fahrt in Wildwasser bis zum Schwierigkeitsgrad WW 3, oder eine Wassertouristik auf ruhigen Flüssen. Vorzüge sind eine gute Stabilität, Bedienbarkeit, Lagerfähigkeit, leichter Transport und eine lange Lebensdauer.

Der Antrieb des Bootes erfolgt von zwei Personen, die im Sitz sitzend paddeln. Alle Personen müssen eine Schwimmweste tragen. Bei einer Fahrt auf Wildwasser knien die Fahrer am Sitz abgestützt, die Schenkel sind durch Gurte mit Sicherheitsschnallen fixiert, die beim Kentern ein sicheres Verlassen des Bootes ermöglichen. Das Kanu kann mit einer Decke ausgestattet werden, die ein Eindringen von Wasser in das Boot beim Passieren von Stromschnellen verhindert. Zum Antreiben werden Kanupaddel verwendet.

HINWEIS

Überprüfen Sie vor Antritt der Fahrt, ob auf dem Fluss, der Wasserfläche oder in dem Gebiet, in welchem Sie sich bewegen wollen, nicht irgendwelche besonderen Bestimmungen, Verbote oder Gebote gelten, die einzuhalten sind.

Das Boot ist nicht für ein Ziehen durch ein Motorschiff bestimmt, darf nicht geschleppt oder sonst übermäßig beansprucht werden. Scharfe oder spitze Gegenstände müssen sicher verpackt werden.

Legen Sie Wertgegenstände in eine wasserundurchlässige Hülle und befestigen Sie sie am Boot.

Die Gummischicht an der Oberfläche des Bootes wird durch Sonnenstrahlung geschädigt, deshalb sollte das Boot nach jeder Fahrt in den Schatten gelegt werden.

WARNUNG

- Achten Sie auf großen Wasserflächen (Meer, Seen) auf den Wind, der vom Ufer weht. Es entsteht die Gefahr nicht mehr zurückkehren zu können!
- Das Kanu Palava darf nicht unter erswerenden Bedingungen verwendet werden, wie z.B. verringerte Sicht (Dunkelheit, Nebel, Regen).
- Das Öffnen der Fixiergurte und das Verlassen des Bootes beim Kentern ist vorher auf ruhigem Wasser gut zu üben!

Charakteristika des Schwierigkeitsgrades WW 3 – schwer:

- größere Stromschnellen, hohe unregelmäßige Wellen, Rollen, Wirbeln, mittleres Festsitzen, niedrige Stufen in unübersichtlichem Flussgebiet oder in einem Gebiet mit Mäandern.

Subjektive Voraussetzungen für die Fahrt auf dem Wildwasser WW3:

- sehr gute Kenntnis aller Schläge, sehr gute Beherrschung des Bootes, Fähigkeit den Schwierigkeitsgrad und den Wasserstand zu beurteilen, Grundkenntnisse in der Wasserrettung und im Fahren im Wildwasser, physische Trainiertheit.

Technische Ausstattung für die Fahrt auf dem Wildwasser WW 3:

- geschlossene Boote oder Boote mit lenzendem Boden, mit Abdeckung versehene offene Boote, Schwimmweste mit minimalem Auftrieb 7,5 kg, Helm, Kälteschutzkleidung (Neopren), Rettungsmittel.

HINWEIS

Widmen Sie der Wahl der Schwimmweste besondere Aufmerksamkeit. Die Schwimmweste muss mit einem Schildchen mit Informationen über die Tragfähigkeit und in einem Sicherheitszertifikat versehen sein.

5. ZUSAMMENFALTEN DES BOOTES

Entnehmen Sie vor dem Zusammenfallen die Sitze, reinigen und trocknen Sie das Boot. Durch Herausziehen der Stifte lassen Sie die Luft aus beiden Decks aus. Durch Drücken auf den Ventildorn und leichtes Drehen öffnen Sie die Ventile und lassen die Luft aus den Hauptkammern. Das Auslassen kann man durch Einrollen des Bootes in Richtung Ventile beschleunigen. Im Boot dürfen keine scharfen Gegenstände verbleiben.

Breiten Sie das Boot auf einer ebenen Unterlage aus, legen sie die Seitenschläuche so zur Mitte, dass sie nicht über den Grundriss des Bodens ragen. Rollen Sie danach das Boot wiederum vom Heck in Richtung Ventile ein, sodass Sie es mit den Sitzen bequem in den Transportsack verfrachten können. Drücken Sie die Luft aus dem Sack, rollen Sie das Sackende auf und schließen Sie die Schnallen.

6. BETRIEBUNG DES VENTILS

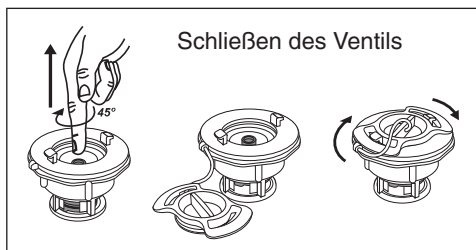
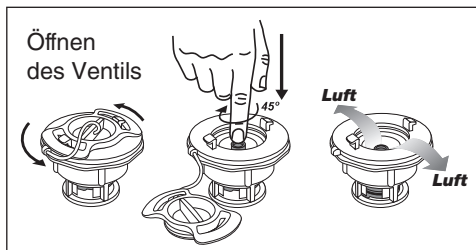
Das Füllventil GUMOTEX ermöglicht das Aufpumpen des Bootes mit einer Handkolbenpumpe, oder einer Fußpumpe, unter Verwendung der jeweiligen Reduktion.

Öffnen des Ventils

Nehmen Sie die Ventilkappe durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ab. Drücken Sie auf den orangefarbenen Ventildorn, drehen Sie ihn etwas und geben Sie dem Druck nach, damit er die höhere Position einnehmen kann. Wiederholen Sie dies eventuell.

Schließen des Ventils

Drücken Sie auf den orangefarbenen Ventildorn und drehen Sie ihn leicht. Die Feder bringt das Ventil von selbst in die höhere Position zurück. Setzen Sie die Ventilkappe auf und ziehen Sie sie leicht im Uhrzeigersinn an.



HINWEIS

Verschließen Sie das Ventil bei Verwendung des Bootes immer mit der Kappe. Damit verhindern Sie ein Eindringen von Verunreinigungen in das Ventil, was dann in der Folge Ursache von etwaigen Undichtheiten sein kann.

7. PFLEGE UND LAGERUNG

Die Gummibeschichtung der Bootshaut ist empfindlich gegen Öl, Benzin, Toluol, Azeton, Petroleum und ähnliche Lösungsmittel. Waschen Sie das Boot nach jeder Verschmutzung und vor der Lagerung mit lauwarmem Wasser mit Seifen- oder Spülmittelzusatz. Ein gründliches Abspülen ist nach einer Verwendung in Meeresgewässern notwendig. Es ist zweckdienlich, den Zustand der Auslass- und Überdruckventile zu kontrollieren. Bei undichtem Ventil kann man mit einem speziellen Ventilschlüssel den Ventilkörper vom Boot abschrauben und die Membrane mit Pressluft oder einem Wasserstrahl reinigen. Vor der Lagerung empfehlen wir die Oberfläche des Kajaks mit einem Mittel zur Bootshauptpflege einzureiben, das reinigend wirkt und das Material vor Verunreinigung schützt, bzw. einen UV-Schutzfilter bildet. Verwenden Sie zur Pflege grundsätzlich keine Mittel, die Silikon enthalten. Lagern Sie das saubere und

trockene Boot an einem lichtgeschützten trockenen Ort bei einer Temperatur von 10–25 °C. Bei länger dauernder Lagerung empfehlen wir das Boot von Zeit zu Zeit für 24 Stunden aufzupumpen, damit es sich nicht abliegt. Wir empfehlen mindestens einmal alle zwei bis drei Jahre beim Boot eine Serviceinspektion beim Hersteller oder einer autorisierten Werkstätte machen zu lassen.

Durch schonenden Umgang und guter Pflege kann man die Lebensdauer des Bootes erhöhen.

8. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantiefrist beträgt 24 Monate und beginnt ab dem Verkaufsdatum zu laufen.

Der Hersteller gewährt eine unentgeltliche Reparatur oder einen Ersatz für Mängel am Material oder in der Produktion.

9. REPARATUR DES BOOTES

Das beschädigte Boot können Sie leicht selbst mit dem beiliegenden Klebeset reparieren.

Klebevorgang:

- markieren Sie am Boot die beschädigte Stelle und wählen Sie je nach Größe den richtigen Flicker
- die Oberfläche des Flickens und der Klebestelle muss trocken, sauber und ohne alte Kleberreste sein
- rauhen Sie den Flicker und die beschädigte Stelle mit Schmirgelpapier auf und entfetten Sie sie mit Azeton oder Benzin
- tragen Sie auf beide Klebeflächen eine dünne Kleberschicht auf und tragen Sie nach dem Trocknen eine zweite Kleberschicht auf
- nach dem Antrocknen der zweiten Schicht legen Sie den Flicker auf die beschädigte Stelle, drücken Sie ihn mit großer Kraft an und beschweren Sie ihn oder walzen Sie ihn mit einer Rolle auf einer ebenen Unterlage

Bei kleineren Reparaturen (Durchstich) kann man das Boot schon nach 30 Minuten aufpumpen und die Fahrt fortsetzen, bei größeren Reparaturen empfehlen wir 24 Stunden zu warten. Wir empfehlen kompliziertere Reparaturen direkt beim Hersteller oder in einer autorisierten Reparaturwerkstätte durchführen zu lassen.

Reparaturen während oder nach der Garantiezeit gewährt der Hersteller:

GUMOTEX, a. s.

Mládežnická 3 A, č. p. 3062

690 75 Břeclav

Tschechische Republik

10. ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Durch Lagern auf Hausmülldeponien.

11. ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Karton – Recycling nach den an der Verpackung befindlichen Symbolen

PE-LD Schrupfverpackung (verzweigtes Polyäthylen niedriger Dichte) – Recycling nach den an der Verpackung befindlichen Symbolen.

12. HERSTELLERSCHILD

Jedes Boot ist mit einem Herstellerschild mit den wichtigsten technischen Parametern versehen.

Wir ersuchen Sie diese Werte einzuhalten. Insbesondere überbelasten Sie das Boot nicht und halten Sie den vorgeschriebenen Maximaldruck in den Luftkammern ein.

Zeichnung und Erklärung der Symbole – siehe Seite 42.

13. HINWEIS

Wassersport kann sehr gefährlich und körperlich anstrengend sein. Der Benutzer dieses Produktes muss sich bewusst sein, dass diese Tätigkeit eine schwere Verletzung oder auch den Tod nach sich ziehen kann. Achten Sie bei Verwendung dieses Produktes auf die unten angeführten Sicherheitsnormen:

- Setzen Sie sich mit der Art der Führung dieses Bootstyps auseinander.
- Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs mit Bescheinigung sowie einen Kurs über die Ausstattung für die Erste Hilfe und führen Sie die Rettungs-/Schutzmittel immer mit sich.
- Verwenden Sie immer Schwimmwesten mit Zertifikat.
- Tragen Sie immer einen entsprechenden Helm, der den Bedingungen entspricht, kleiden Sie sich richtig je nach den Witterungsverhältnissen; kaltes Wasser und/oder kühles Wetter können Ursache einer Unterkühlung sein.
- Kontrollieren Sie vor jeder Ausfahrt Ihre Ausstattung, ob sie nicht Anzeichen einer Beschädigung aufweist.
- Begeben Sie sich nie allein auf das Wasser.
- Begeben Sie sich nie auf einen Fluss, der einen offensichtlich hohen Wasserstand hat.
- Widmen Sie der Kontrolle des Wasserspiegels, gefährlichen Strömungen und Wetteränderungen große Aufmerksamkeit, am Meer seien Sie bei Änderungen von Ebbe und Flut vorsichtig.
- Besichtigen Sie unbekannte Flussabschnitte und überspringen Sie Stellen, die es erfordern.
- Überschätzen Sie nicht Ihre Fähigkeiten auf dem Wasser, handeln Sie vorsichtig.
- Konsultieren Sie Ihren Gesundheitszustand mit Ihrem Arzt, bevor Sie sich auf das Wasser begeben.
- Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers, soweit es die Verwendung dieses Produktes betrifft.
- Vor Verwendung dieses Produktes nehmen Sie keinen Alkohol oder Drogen zu sich.
- Wenn zum Boot eine weitere Ausstattung geliefert wird, verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Materialien.
- Lesen Sie vor Verwendung dieses Produktes das Benutzerhandbuch.

Der Benutzer dieses Produktes muss die grundlegenden Fähigkeiten am Wasser beherrschen und muss sich der Risiken bewusst sein, die dieser Sport mit sich bringt.

Der Garantieschein ist Anlage dieser Anleitung.



Palava 380




Made in Czech Republic

GUMOTEX

EN ISO 6185 -1, IIIA
Design cat. D

 **0,020 MPa**
= [**0,20 bar**]
[**3,00 PSI**]

 = 2  = 1

 +   = **240 kg**
[**530 lbs**]

Oblast použití

Use area, Einsatzbereich

WW 3

HIN

**UPOUŠTĚT VZDUCH NA SLUNCI !
RELEASE THE AIR IN THE SUN !
IN DER SONNE LUFT ABLASSEN !**

Eklärung der Symbole

D

 maximaler Betriebsdruck

 maximale Personenanzahl

 +   maximale Tragfähigkeit